



Fensterstock-Hias Walzerlied

Musical notation for the first system, including a treble clef, key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The melody is accompanied by chords: G, D, A7, D, G, D, A7.

Musical notation for the second system, including a treble clef, key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The melody is accompanied by chords: D, G, D, A7, D, A7, D.

1. Znagst ^D hat ma mei ^D Deandl a ^D Briaferl zua - ^D gschriebm, wa - ^G rum

1. bei ^G da Nacht ^D gar nea-ma ^D kimm. Dass ^{A7} i nea-ma ^{A7} kimm, hat's ins ^D Bria-

^D gschriebm, zweng an ^{A7} hol-lo-da - ^{A7} rei-du-li - ^D o. ^D

Satz Franz
Buchbergga
A 3400 Klostl
franz.fuchs@stamr

1. gschriebm, zweng an hol-lo-da - rei-du-li - o.
2. Des Briaferl hat's gmacht, dass ma s Herzerl hat glacht,
hab d'Stiefeln anzogn und bin furt bei da Nacht.
Die stockfinstre Nacht hat ma gar nixi gmacht, zweng an hollodareidulio.
3. Und wiar i grad kumm halt bein Bauern ums Eck,
da brennt no a Kerzn, san no net in Bett.
San no net in Bett, Bua, des is a Gfrett, zweng an hollodareidulio.
4. Da fang i halt glei so a Gräuschplwerk an,
es Deandl hats gehört und hats Fenster auftan:
"Kumm eina zu mia, du waßt as scho, wia", zweng an hollodareidulio.
5. Und wiar i bei Deandl in Bett scho bin glegn,
da kummt no da Bauer zweng an Ochszeam zwegn.
Zweng an Ochszeam zwegn, i schau ganz valegn, zweng an hollodareidulio.
6. Da gibt ma mei Deandl an heilsamen Rat:
"Bein Fensta muaßt auß, bei da Tür is's schon z'spat."
Bei da Tür is's scho z'spat, i dank da firm Rat, zweng an hollodareidulio.
7. Wiar i mi hab grad nachn Fenster umschau,
da hat ma da Bauer scho hint aufi ghaut.
I hab grad so gschaut, als wia der hat ghaut, zweng an hollodareidulio.
8. Und wiar i bein Fensta bin außikrocha,
da is ma da Fensterstock nachibrocha.
Is des a Ghump, all zwoa liegn ma drunt, zweng an hollodareidulio.
9. Da schreit glei da Bauer: "Geh Hiasl, oho,
jetzt lass ma do grad no mein Fensterstock da,
du kannst n net brauchn, mir geht a groß a." Zweng an hollodareidulio.
10. Du narrischer Bauer! Du damischer Hund!
I liaß n do eh do, wann i n dalassn kunnt!
Du damischer Hund! Wann i n dalassn kunnt! Zweng an hollodareidulio.
11. Du Bauer, jetzt mach do ka Gschrah, so a blede,
gangst selba zu d Mentscher, wannst dei Alte net hättst.
Wannst dei Alte net hättst, ja, des war was blede, zweng an hollodareidulio.
12. Wanns jedn Buam gangat, wia s mir is ganga,
da gangert ka Bua mehr in d Mentscherkamma,
zweng an Schläg ofanga in d Mentscherkamma, zweng an hollodareidulio.



Weiterer Text

Jetzt muass i den Fensterstock um an Hals tragn,
koan Stoa hab i gfunden, daß i'n oba kunnt schlag'n,
daß i'n oba kunnt schlag'n, den sakrischen Krag'n! / ...

Wia i hoamkemma bin, nimm i Hack und Sapin,
hab a ganze Stund g'arbat, bis i drauskemma bin,
bis i drauskemma bin aus dem Höllsakradi! / ...

Des sakrische Fensterln, ja des woass i gwiss,
wann i hundert Jahr leb, dass i des net vergiss,
daß i des net vergiss, wia's ma da ganga is! / ...

Quellen

Überall bekannt

Angeblich nach einer wahren Begebenheit um 1800
in Weinfurt bei Waldering (Tittmoning, Bayern) an der Salzach beim Hansenbauer
getextet möglicherweise vom Volksdichter Ferdinand Joly, 1765 - 1823]